



# Leseprobe

## Unnützes Wissen 6

1374 skurrile Fakten, die man nie mehr vergisst - Das Original

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 9,99 €



---

Seiten: 192

Erscheinungstermin: 11. September 2017

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

 **NEON**  
**UNNÜTZES**  
**WISSEN 6**

Herausgegeben von  
Anna Basener und Nora Reinhardt

Wilhelm Heyne Verlag  
München

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

© Lizenz der Marke *NEON*  
durch Gruner + Jahr GmbH & Co KG  
Alle Rechte vorbehalten



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

5. Auflage

Originalausgabe 10/2017

Copyright © 2017 by Wilhelm Heyne Verlag, München,  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Printed in the Czech Republic

Art Direktion: Fabian Greve

Grafik: Javier Rodríguez Fernandez

Umschlagillustration: Arndt Benedikt

Bildredaktion: Amélie Schneider

Textchefin und Redaktion: Nora Reinhardt

Content-Koordination: Anna Basener

Dokumentation: Silke Probst

Druck und Bindung: PBTisk, a.s., Pribram

ISBN: 978-3-453-60454-4

[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

# VOR WORT

Als das Unnütze Wissen vor über zehn Jahren in den *NEON*-Redaktionsräumen erfunden wurde, ahnte niemand, wie erfolgreich die Rubrik werden würde. Das Unnütze Wissen sind lustige, skurrile, absurde und merkwürdige kleine Wissensschnipsel, die im Kopf bleiben – auch, oder gerade weil sie einem vordergründig nicht unbedingt weiterhelfen.

Und trotzdem verstecken sich unter den 1374 zusammengetragenen Fakten in diesem Buch auch viele Informationen, die das Alltagsleben bereichern – zum Beispiel bei der Wochenendplanung: Schaler Sekt prickelt wieder, wenn man eine Rosine ins Glas gibt. Sobald deren Zucker mit der restlichen Hefe im Sekt reagiert, entsteht neue Kohlensäure (Punkt 132). Schimpfworte, die sich aus einem einsilbigen Wort und einem zweisilbigen zusammensetzen, kommen laut

englischsprachigen Forschern besonders gut an (Punkt 410). Die US-amerikanische UFO Abduction Insurance Company bietet eine Versicherung gegen Alien-Entführungen an, die nur 9,95 US-Dollar kostet (Punkt 1056). Und mal ehrlich, ist es nicht immer nützlich, viel zu wissen und ein unterhaltsamer Partygast zu sein? Eben. Vielleicht bringt der ein oder andere Fakt euch ja zum Schmunzeln oder sogar Lachen – übrigens auch nicht überall eine ungefährliche Sache: Ende der 1970er-Jahre war das Lachen in Kambodscha unter der Terrorherrschaft der Roten Khmer verboten (Punkt 384).

Manche Punkte in diesem Buch klingen schier unglaublich. Bambi soll kein Rehkitz, sondern ein Hirschkalb sein (Punkt 1004)? Ab dem Alter von 20 Jahren verliert der Mensch rund ein Gramm Gehirnmasse pro Jahr (Punkt 1076)? Die kanadische Stadt St. Paul hat einen offiziellen UFO-Landeplatz (Punkt 1089)? Hunde können nur an den Pfoten schwitzen (Punkt 1162)? Tja: Ja.

In Zeiten, in denen „Fake News“ kursieren, legen wir großen Wert darauf, echte Fakten zu liefern. Wir beschäftigen deshalb unabhängige Fact-Checker, die alle Quellen noch einmal ganz genau prüfen. Viele sehr amüsante Punkte schaffen es dann zwar nicht ins Buch, weil nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, dass sie stimmen. Und wenn die Quellen zwar gut sind, wir aber dennoch Zweifel haben, holen wir zusätzlich Experten ins Boot. Ein Beispiel? Punkt 674 lautet: „Die Kartoffel war das erste Gemüse, das erfolgreich im Weltall angebaut wurde.“ Stimmt das wirklich? Es gab zwar etliche Artikel darüber, aber wir wollten sichergehen. Eine E-Mail an die NASA brachte Klarheit. Eine freundliche Mitarbeiterin aus dem Kennedy Space Center antwortete: „It was indeed potato, although there were other plant experiments before this. This was an experiment that

NASA's Dr. Raymond Wheeler proposed in 1986, and finally flew on STT-73 in 1995“ – und bot an, die Artikel aus dem NASA-Archiv zur Kartoffel-Causa zu senden. Es stimmte also. Nachdem Dr. Raymond Wheeler 1986 den Vorschlag gemacht hatte, wurde 1995 auf der STT-73-Mission die erste Kartoffel im All angebaut. Egal, wie verrückt ein Punkt also klingt: Wir haben die Quellen. Wir verzichten aber zur besseren Lesbarkeit oft darauf, sie zu nennen. Manchmal bekommen wir Zuschriften, dass manche Punkte nicht stimmen – in diesen Fällen hat uns fast immer die Aktualität überholt. Wenn wir in diesem Buch etwa schreiben, dass es in Hamburg ein „McBoat“, ein von McDonald's betriebenes „Drive In“ für Boote (Punkt 304) gibt, dann kann es sein, dass das im Sommer nach Erscheinen des Buches nicht mehr so ist. Aber wir möchten trotzdem nicht auf solche Punkte verzichten.

Inzwischen sind bereits fünf Unnützes-Wissen-Bücher erschienen, dazu zwei monothematische Unnützes-Wissen-Bücher mit je 1374 Fakten zu Tieren und Fußball. Alle sieben Bände waren große Erfolge und standen auf den Bestsellerlisten. Deshalb haben wir uns nun entschieden, die Wartezeit zwischen den Büchern zu verkürzen. Gar nicht so einfach. Denn es sind bereits über zehntausend – genau genommen 10 992 – Unnützes-Wissen-Punkte in Buchform erschienen.

Auch im Internet kann man Unnützes-Wissen-Punkte lesen: Auf Twitter hat *NEON* über 120 000 Follower, und Tausende Personen haben das Unnütze Wissen als App auf ihrem Smartphone. Was uns besonders freut: Unter der E-Mail-Adresse [redaktion@neon.de](mailto:redaktion@neon.de) erreichen uns immer wieder etliche Mails von netten Lesern, die uns auf Bizarres und Interessantes hinweisen, das sie aufgeschnappt haben. Danke schön.



- 1.** Die größte Brezel der Welt wurde im südamerikanischen El Salvador gebacken und wiegt 783,81 Kilogramm.
- 2.** Intelligente Menschen tendieren zum Fluchen und zur Unordentlichkeit.
- 3.** Der DNA-Unterschied zwischen Pudel und Wolf beträgt 1 Prozent.
- 4.** Wenn auf einem Kinoplakat nur eine Frau unter lauter Männern zu sehen ist, spricht man vom „Schlumpfine-Prinzip“.
- 5.** Die Tatroorichtlinien bei der US-Marinegarde umfassen 32 DIN-A4-Seiten.
- 6.** Die Spitze des Wimbledon-Pokals für Männer ziert eine goldene Ananas.
- 7.** Britische 5-Pfund-Noten werden mit Rindertalg hergestellt.
- 8.** Hedy Lamarr, eine berühmte Hollywood-Schauspielerin der 1940er-Jahre, war Miterfinderin eines Frequenzsprungverfahrens, das noch heute bei WLAN-Verbindungen zum Einsatz kommt.
- 9.** Das Emoji der weißen Blume mit dem roten Rand stammt aus Japan. Es ist ein Symbol, das Lehrer unter Hausaufgaben stempeln und „gute Arbeit“ bedeutet.

**10.** Der verstorbene italienische Schauspieler Carlo Pedersoli, bekannt als Bud Spencer, hat ein Jagdgewehr mit drei Läufen sowie ein Türschloss erfunden.

**11.** Bei dem internationalen Lebensmittelkonzern Mondelēz gibt es den Berufstitel „President Global Chocolate“.

**12. Der älteste menschliche Tumor ist 1,98 Millionen Jahre alt. Forscher fanden den Tumor in einer fossilen Wirbelsäule nahe Johannesburg.**

**13.** Im Iran gibt es einen Ort, der Shit heißt.

**14.** Jeder Deutsche verbraucht in seinem Leben im Schnitt 3651 Rollen Toilettenpapier.

**15.** Am Freitag, den 13. Januar 2017 startete der Finnair-Flug 666 von

Kopenhagen nach Helsinki. Der dortige Flughafen-code: HEL. Der Flug verlief problemlos.

**16.** Der Reporter Jack Unterweger interviewte polizeiliche Ermittler 1991 zu Morden, die er selbst begangen hatte.

**17.** Der vierte Schornstein der Titanic war eine Attrappe, damit das Schiff äußerlich nicht hinter der Konkurrenz zurückstand.

**18.** Adolf Hitler war im ADAC.

**19.** An der Rangsit University in Bangkok dürfen Studenten die Studiengebühren in Reis bezahlen, wenn sie aus einer Bauernfamilie kommen.

**20.** Ein durchschnittliches Hundeleben kostet den Hundehalter rund 14000 Euro.

**21.** Der römische Kaiser Marc Aurel war opiumabhängig.

**22.** Der Autor F. Scott Fitzgerald hat für „Der große Gatsby“ und ande-

re Bücher Abschnitte aus den Tagebüchern seiner Frau Zelda plagiiert.

**23.** Martin Luther hat seine 95 Thesen nicht an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg genagelt. Er hat sie in einem Brief an seinen Vorgesetzten geschickt.

**24.** Die meisten Bäume in New York City sind London-Platanen. Es gibt 87955 Stück.

**25.** In Texas war es bis 2008 verboten, Dildos zu verkaufen.

**26.** Mexikaner haben den weltweit höchsten Pro-Kopf-Konsum an Soft Drinks. Im Schnitt trinkt jeder Mexikaner ungefähr einen halben Liter pro Tag.

**27.** Der Sherlock-Holmes-Darsteller Benedict Cumberbatch ist laut Ancestry.com mit dem Sherlock-Holmes-Schöpfer Arthur Conan Doyle verwandt. Sie sind Cousins 16. Grades.

**28.** An Montagen nach einer Umstellung von

Winter- auf Sommerzeit fallen Richter durchschnittlich härtere Urteile als sonst.

**29.** Es ist aus wissenschaftlicher Sicht unmöglich, Orangen zu schälen, ohne sich dabei vollzuspritzen. Schuld daran sind die Öldrüsen in der Schale. Werden sie gedrückt, schießen sie Tropfen mit bis zu 10,5 Meter pro Sekunde in alle Richtungen.

**30. „Lauschig“ kommt von lauschen. Ein lauschiges Plätzchen ist ursprünglich eines, an dem man heimlich zuhören kann.**

**31.** An „Scheißtagen“ mussten deutsche Knechte im 19. Jahrhundert die Arbeitszeit nachholen, die sie durch Toilettengänge versäumt hatten.

**32.** In den Ozeanen der Erde liegen drei Millionen Schiffswracks.

**33.** Douglas Engelbart erfand 1963 die Computermouse. Da es damals noch keine grafischen Benutzeroberflächen gab, setzte sich die Maus allerdings erst 21 Jahre später als Eingabesystem durch.

**34. Alle aus dem Zirkus oder Zoo bekannten weißen Tiger stammen von dem Männchen Mohan ab, das 1951 in Indien gefangen wurde. Mohan war der letzte in der Wildnis gesichtete weiße Tiger.**

**35.** Im Irischen Nationalmuseum wird ein großes, über 2000 Jahre altes Stück Butter aufbewahrt. Ein Bauer hatte den 10 Kilogramm schweren Klumpen zufällig auf seinem Grundstück ausgegraben.

**36.** Es gibt Fische, denen man beibringen kann,

bestimmte menschliche Gesichter zu bespucken.

**37.** Das schwedische Forschungsprojekt „Meowsic“ (Kurzform für „Melody in Human-Cat Communication“) untersucht, was Katzenlaute bedeuten und ob Katzen, abhängig von ihrer Herkunft, auch Dialekte „sprechen“.

**38.** In Japan ist ein Nickerchen in der Öffentlichkeit verdienstvoll. „Inemuri“ gilt als Indiz dafür, dass man sich müde gearbeitet hat.

**39.** Das teuerste Schaf, das in Großbritannien verkauft wurde, heißt „Deveronvale Perfection“. Es kostete 2009 rund 260 000 Euro und wurde zur Zucht verwendet.

**40.** 1996 erschien ein Gangsta-Rap-Weihnachtsampler mit Songs von Snoop Doggy Dogg, 6 Feet Deep und Michel'le. Es hieß „Christmas on Death Row“, also „Weihnachten in der Todeszelle“.

**41.** Eine kürzlich in China entdeckte Affenart wurde

nach dem „Star Wars“-Filmhelden Luke Skywalker benannt: der „Skywalker Hoolock Gibbon“.

**42.** „Digital“ bedeutet „in Ziffern darstellbar“.

**43.** Israelische Wissenschaftler haben die Rufe von Nilflughunden analysiert. Mindestens 60 Prozent der Kommunikation sind Streitgespräche über Essen, Schlafplätze und aufdringliches Verhalten.

**44.** Kabriolett ist aus dem Französischen entlehnt und bezeichnet einspännige Pferdewagen, die so leicht sind, dass sie „Luftsprünge machen“ (cabrioler).

**45.** Ein US-amerikanischer Soziologe hat herausgefunden, dass es wahrscheinlicher ist, zwischen dem 25. Dezember und 1. Januar eines natürlichen Todes zu sterben, als während des restlichen Jahres. Wieso ist noch unerforscht.

**46.** Die Süßspeise Baiser heißt auf Französisch „meringue“.

**47.** 2017 fand in Finnland die erste Kunstaussstellung eines Bären statt. Die Gemälde des über 400 Kilogramm schweren Künstlers erzielten bis zu 4000 Euro pro Stück. Der Braunbär fertigt diese vor allem mit den Tatzen an.

**48.** Vampirfledermäuse trinken entgegen bisheriger Annahme doch Menschenblut. Das ergab eine Untersuchung der Federal University of Pernambuco in Brasilien.

**49.** Historiker gehen davon aus, dass Martin Luther eine sehr hohe, dünne Stimme hatte.

**50. Der Pinguin-  
gang ist die offizielle, von Ärzten  
empfohlene Prä-  
ventivmaßnahme  
bei Glatteis. Men-  
schen, die wie Pin-  
guine ihr Gewicht  
von einem Bein auf  
das andere verla-  
gern, rutschen  
nicht so leicht aus.**

**61.** Das Wort „Dinosaurier“ wurde 1841 von dem Briten Sir Richard Owen aus den griechischen Wörtern „deinos“ (schrecklich) und „sauros“ (Echse) gebildet.

**62.** Schnabeltiere werden mit Zähnen geboren und verlieren sie, wenn sie erwachsen werden.

**63.** Die weltweit größte iPhone-Fabrik in China, „iPhone City“, stellt pro Tag bis zu einer halben Million iPhones her.

**64.** Die Sängerin Taylor Swift wurde nach dem US-Singer-Songwriter und fünffachen Grammy-Gewinner James Taylor benannt.

**65.** Marie Antoinette unterhielt auf dem Gelände von Schloss Versailles ein eigenes Dorf inklusive Bauernhof und Schuppen. Sie zog sich dorthin zurück, wenn sie Abstand vom Palastleben suchte.

**66.** Otter haben eine Hauttasche unter ihren Vorderbeinen, in der sie oft einen Stein mit sich

herumtragen, den sie als Werkzeug benutzen.

**67.** Das Marketingprinzip „Buy one get one free“ wurde Mitte des 18. Jahrhunderts von dem britischen Porzellanunternehmer Josiah Wedgwood erfunden.

**68.** Die maximale Entfernung zum Dirigenten beträgt für Zuschauer im Großen Saal der Elbphilharmonie 30 Meter.

**69.** Chinesische Dolanschafe sind so selten, dass das Sperma der Schafsböcke bis zu 35 000 Euro pro Dosis kostet.

**70. Jede Stunde verschwindet im Schnitt Land in der Größe eines Fußballfeldes von Louisianas Küste im Meer. Gründe dafür sind der Klimawandel und die Eingriffe in den Flusslauf des Mississippi.**

